

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 2014/15

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Innerrhoder Geschichtsfreund**

Band (Jahr): **56 (2015)**

PDF erstellt am: **18.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Jahresbericht des Historischen Vereins Appenzell 2014/15

Roland Inauen

1. «Innerrhoder Geschichtsfreund», Heft 55 (2014)

Heft 55 des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» ist mit 220 Seiten praktisch gleich umfangreich ausgefallen wie das Heft des Vorjahres. Es erschien zum zweiten Mal im neuen Erscheinungsbild, das bei den Vereinsmitgliedern gute Aufnahme gefunden hat. Die vordere Umschlagseite ziert ein spektakuläres Foto aus dem Jahre 1966 von Emil Grubenmann, das eine Wasserspringerin im Schwimmbad Forren zeigt.

Der Schwerpunkt des aktuellen Heftes ist – wohl zum ersten Mal in der Geschichte der Zeitschrift – der Freizeit und dem Sport gewidmet, zwei gesellschaftlichen Phänomenen, die lange Zeit sehr umstritten waren und die in Appenzell I.Rh. erst im Laufe des 20. Jahrhunderts langsam Fuss fassen konnten und eine gesellschaftliche Bedeutung bekamen. Landesarchivar Sandro Frefel zeichnet in einem längeren Aufsatz die Geschichte der Schwimmbäder und des Hallenbads von Appenzell I.Rh. nach. Begleitet wurde diese Geschichte von zum Teil heftigen Debatten über Sitte und Moral. Das so genannte Gemeinschaftsbad war bis zu seinem definitiven Durchbruch um 1968 ein steter Dorn in den Augen der gestrengen, vorwiegend geistlichen Sittenwächter. Ein weiterer Aufsatz von Martin Jäger ist der Geschichte der Sektion St.Gallen des Schweizer Alpenclub (SAC) gewidmet. Diese durfte im Jahre 2013 ihren 150. Geburtstag feiern. Der SAC St.Gallen hat in der Zeit seines Bestehens einen wesentlichen Beitrag zur Erschliessung und Erforschung des Alpsteins geleistet. In einem dritten Teil beleuchtet Kerstin Unmüssig mit dem Kinowesen in Appenzell einen besonderen Aspekt der Freizeitkultur des 20. Jahrhunderts. Seit der Schliessung des Kinos Hecht im Jahre 1983 gehört der Kanton Appenzell I.Rh. zu den wenigen kinolosen Kantonen der Schweiz. Der Artikel von Kerstin Unmüssig basiert auf ihrer erfolgreichen Maturaarbeit am Gymnasium St.Antonius Appenzell. Im weitesten Sinne mit Freizeit zu tun hat auch das Thema, das Joe Manser für den «Innerrhoder Geschichtsfreund» bearbeitet hat. Er befasste sich mit den populären Lesestoffen des 19. Jahrhunderts, genauer mit dem «Neuen Volkskalender für Appenzell Innerrhoden», der im Jahre 1860 das erste und einzige Mal erschienen ist.

Im «Service-Teil» des Heftes finden sich wiederum die drei Jahresberichte 2013 des Historischen Vereins (inkl. Jahresrechnung 2013), des Museums Appenzell und des Zentrums für Appenzelische Volksmusik.

Das Schwergewicht dieses Teils aber liegt bei der umfangreichen Innerrhoder Tageschronik von Achilles Weishaupt, der Totentafel und dem Necrologium für das Jahr 2013 aus der Feder desselben Autors. Ausführliche Nachrufe sind dabei Kurt Breitenmoser, Sr. Jacinta Dähler, Louise Dörig, Cölestin Fässler, Br. Niklaus Fisch, Br. Meinhard Inauen, Armin Mazenauer, Leo Mittelholzer, Pfarrer Hans Nussbaumer, Erwin Sonderegger und Jakob Wüst gewidmet.

Die Bibliografie von Doris Überschlag, Kantonsbibliothekarin, verzichtet zum ersten Mal auf die Aufführung sämtlicher Innerrhoder Publikationen des Jahres 2013. Anstelle dieses Verzeichnisses, das unkompliziert im elektronischen Katalog der Innerrhoder Kantonsbibliothek zu finden ist, wird ein Überblick über die wichtigsten neuen Titel zur Appenzeller und Schweizer Geschichte geboten.

2. Hauptversammlung

Die Hauptversammlung 2015 fand am 25. Juni im Hotel Löwen, Appenzell, statt. Vor der Abwicklung der statutarischen Geschäfte hielt Arnold Geiger, Appenzell Meistersrüte, einen Vortrag zum Thema «Die Appenzeller Landeschronik von Johann Konrad Geiger (1632–1707)». Trotz schönem Wetter konnte der Präsident rund 60 Mitglieder zur eigentlichen Hauptversammlung begrüßen. Seine einleitenden Worte galten dem Kapuzinerkloster, das nach dem Willen des Grossen Rates jetzt doch nicht aus dem Denkmalschutz entlassen werden soll. Damit steht der Weg frei für eine Sanierung und sinnvolle Umnutzung des Klosters. Diese Umgestaltung wird eine grosse Herausforderung für alle Beteiligten darstellen.

Der Historische Verein Appenzell hatte per Ende 2014 521 Mitglieder. Im Jahre 2014 standen 15 Neueintritten 11 Austritte gegenüber. Unter letzteren befanden sich sieben Mitglieder, die das Zeitliche gesegnet haben. Verstorben sind im abgelaufenen Vereinsjahr:

Rudolf Breitenmoser-Eufinger, Wettingen
Lydia Broger-Schürpf, Altersheim Gontenbad, Gonten
Josef Fritsche-Räss, Gontenbad
Traugott Grob-Hügli, Bern

Nikolaus Senn, Herrliberg
Josef Streule, Brülisau, zuletzt im Altersheim Gontenbad
Flora Sutter, Appenzell

In den Verein neu eingetreten sind 2014:

Ruedi Angehrn, Kaustr. 116, 9050 Appenzell
Mirtha Breda, Brauereiplatz 1, 9050 Appenzell
Guido Broger-Stirnimann, Gontenstr. 30, 9050 Appenzell
Roland und Ottilia Dörig-Heim, unteres Ziel 26, 9050 Appenzell
Karl Ebnöther, Blickensdorferstr. 2, 6340 Baar
Vreny Fässler, Forrenböhlstr. 4, 9050 Appenzell
Thomas Gmünder-Müller, Scheregg 10, 9050 Appenzell
Roland Haselbach-Broger, Ruebsteinstr. 5, 8706 Meilen
Fritz und Clara Herzig-Inauen, Schützenwiesstr. 9a, 9050 Appenzell
Johannes Huber, Prof. Dr., Kirchlistr. 54, 9010 St.Gallen
Josefine Koch, Forrenstr. 4, 9050 Appenzell
Theres Manser, Poststr. 3, 9050 Appenzell
Hans Steiger, Badstr. 6A, 8134 Adliswil
Angelika Wessels, Küenisweid, Mendlegatter 32, 9050 Appenzell Meistersrüte
Paul und Brigitte Wyder, Bahnhofstr. 17, 9050 Appenzell

Gleich mehrere verdiente Mitglieder konnten für ihre Vereinstreue geehrt werden:

60 Jahre:

Emil Ulmann-Sutter, Appenzell

50 Jahre:

Klaus Dörig, St.Gallen

Josef Laimbacher-Peterer, Appenzell

40 Jahre:

Arnold Koller-Brander, Appenzell Steinegg

Lydia Koller-Dörig, Appenzell

Hans Koller-Koller, Appenzell

Fridolin Neff, Muri bei Bern

Anton Rechsteiner, Wil

Albert Sutter-Tönz, Haslen

Alfred Ulmann, Appenzell

Paul Ulmann, Appenzell

30 Jahre:

Karl Dobler-Kägi, Bôle

Martin Fritsche-Peterer, Appenzell

Blanche Huber, Appenzell
Rudolf Huber, Appenzell
Roman Signer, St.Gallen
Josef Signer-Brander, Appenzell
Ekkehard Steuble-Früh, Appenzell Steinegg
Bruna Yong-Perego, Appenzell

Das Protokoll der letzten Hauptversammlung und die Jahresrechnung 2014 wurden diskussionslos genehmigt und dem Vorstand Entlastung erteilt.

Sämtliche Mitglieder der Kommission sowie die beiden Rechnungsrevisoren wurden in ihren Ämtern bestätigt.

Der Vorstand setzt sich für das neue Vereinsjahr wie folgt zusammen:

Roland Inauen, lic. phil., Präsident (Redaktionskommission)
Achilles Weishaupt, lic. phil., Vize-Präsident und Aktuar (Redaktionskommission)
Bruno Dörig, Kassier
Bernhard Rempfler, Beisitzer
Erich Gollino, lic. phil., Beisitzer (Redaktionskommission)
Dominik Pérez, lic. phil., Beisitzer (Redaktionskommission)
Sandro Frefel, lic. phil., Beisitzer (Präsident der Redaktionskommission)
Bruno Fässler, erster Revisor
Andreas Mazenauer, zweiter Revisor

Der Jahresbeitrag wurde auf der bisherigen Höhe (Fr. 25.– für Einzelmitglieder; Fr. 45.– für Ehepaare, wobei Fr. 5.– in den so genannten Museumsfonds fliessen) belassen.

3. Kommission

Die Kommission traf sich im Berichtsjahr zu zwei Sitzungen. An der ersten Sitzung wurde Achilles Weishaupt als Präsident der Redaktionskommission verabschiedet und gleichzeitig Sandro Frefel mit dieser wichtigen Aufgabe betraut. Die zweite Sitzung diente vorwiegend der Vorbereitung der Hauptversammlung. Die Redaktionskommission traf sich zu drei Sitzungen, an denen vor allem das neue Erscheinungsbild des «Innerrhoder Geschichtsfreundes» erarbeitet wurde.

4. Vorträge

Im Berichtsjahr konnte wiederum ein beachtliches und durchwegs gut besuchtes Vortragsprogramm angeboten werden:

14. Aug. 2014 Geführter Abendspaziergang nach Kau mit Roland Inauen (in Zusammenarbeit mit der Rhode Lehn)
28. Okt. 2014 Lic. phil. Sandro Frefel, Appenzell
Von der Geschlechtertrennung zum Gemeinschaftsbad. Badevergnügen in Appenzell Innerrhoden
27. Nov. 2014 Dr. phil. des. Philipp Lenz, St.Gallen
Der St.Galler Klosterbruch und Appenzell
16. Dez. 2014 Zwei Maturandinnen des Gymnasiums St.Antonius Appenzell stellen ihre Maturaarbeit vor:
Dana Balmer: Die Spanische Grippe in Appenzell Innerrhoden
Kristin Kertscher: Cäsarenwahn – Tyrannen im Machtrausch
15. Jan. 2015 Lic. phil. Marcel Müller, St.Gallen
Kriegsbeobachter in kurzen Hosen – Wie Ostschweizer Kinder und Jugendliche den Ersten Weltkrieg erlebten
10. Febr. 2015 Migg Hehli, Weissbad
Anna Maria Dörig-Dörig oder «d Äscher Nann» – ein Leben im Alpstein vor 100 Jahren
12. März 2015 Lic. phil. Thomas Fuchs, Herisau
Internierte des Ersten Weltkriegs im Appenzellerland
19. Mai 2015 Lic. phil. Birgit Langenegger, St.Gallen/Appenzell
Fotos: Ein wichtiger Teil der Erinnerungskultur
25. Juni 2015 Arnold Geiger, Appenzell Meistersrüte
Die Appenzeller Landeschronik von Johann Konrad Geiger (1632–1707)

Allen Referentinnen und Referenten sei an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich für ihre wertvollen Beiträge gedankt.

5. Exkursion

Die Exkursion 2014 führte am 13. September unter der Leitung von Dr. Josef Küng nach Guarda, St.Moritz und Savognin. Am Vormittag stand das Unterengadiner Dorf Guarda im Mittelpunkt. Guarda hat eines der besterhaltenen Ortsbil-

der des Kantons Graubünden und der Schweiz. Die prächtigen sgraffito-geschmückten Engadiner Häuser verleihen dem Dorf einen besonderen Charme. Auf einem ausgiebigen Spaziergang erkundete die grosse Schar von Exkursionsteilnehmerinnen und -teilnehmern – der grosse Reiseкар von Markus Hirn war bis auf den letzten Platz besetzt – das eindruckliche Dorf.

Nach dem Mittagessen in Pontresina besuchte die Gruppe das Giovanni Segantini-Museum in St.Moritz. Im markanten Bau befindet sich eine repräsentative Werksammlung des grössten Bündner Malers und Meisters der Gebirgslandschaften. Schliesslich wurde am späteren Nachmittag in Savognin (Oberhalbstein) der Kirche St.Martin, eine der schönsten bündnerischen Barockkirchen, ein Besuch abgestattet.